

entomologische Tätigkeit bei. Noch vier Wochen vor seinem Tode versorgte er, krank im Bett liegend, mit Hilfe seiner Frau seine Raupen, denen er sich auch noch kurz vor seinem Hinscheiden erinnerte.

Die Wuppertaler Entomologen haben an ihm einen tüchtigen und erfolgreichen Fachgenossen verloren. Durch geschlossene Teilnahme an der Beerdigung haben sie bewiesen, wie schmerzlich ihnen der Verlust dieses aufrichtigen und treuen Kameraden gewesen ist.

S. Pillell, Wuppertal

Bericht über die Hauptversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins am Sonntag, dem 8. November 1936, in Erfurt.

Tag es ordnung :

9—12 Uhr: Tauschbörse im Restaurant „Alter Ratskeller“, Fischmarkt 5.
Ausstellung von Variationsserien.

14.30 Uhr: Sitzung im Museum für Naturkunde, Johannesstraße 169.

1. Vortrag von Dr. Bergmann, Arnstadt: Die Thüringer Steppenheiden.
2. Kleinere Berichte und Vorlagen.
3. Tätigkeitsberichte des Vorsitzenden und Kassierers.
4. Wahlen.
5. Anträge und Anregungen.

Anschließend gemütliches Beisammensein im „Alten Ratskeller“. Während der Tagung erfolgt die Ausgabe der gedruckten Jahresberichte für 1934 und 1935. Ein Versand findet nicht statt.

Gegen 9 Uhr fanden sich die Mitglieder und Gäste des Thüringer Entomologen-Vereins im „Alten Ratskeller“ zur Abhaltung der üblichen Tauschbörse ein. Der Tauschverkehr war verhältnismäßig rege. Besonderes Interesse erweckten die von Dr. Bergmann, Arnstadt, ausgestellten Variationsserien. Es handelte sich hierbei hauptsächlich um Geometriden: *Acidalia virgularia* Hb., *Acidalia emarginata* L., *Rhodostrophia vibicaria* C., *Larentia designata* Rtt. und *Lar. sociata* Bkh.

Nach Schluß der Tauschbörse nahmen die auswärtigen Mitglieder und Gäste am gemeinsamen Mittagessen teil.

Die Sitzung am Nachmittag eröffnete Herr Dr. Bergmann gegen 15 Uhr im Museum für Naturkunde. Zunächst hieß der Vorsitzende die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste herzlich willkommen und brachte hierbei seine Freude über den guten Besuch der Tauschbörse und Sitzung besonders zum Ausdruck.

Hierauf hielt Herr Dr. Bergmann seinen Vortrag über Steppenheiden. Die Steppenheiden teilte er in vier Gruppen ein:

1. Algen-, Flechten- und Moosheiden auf Felsen, Schotter und Erde;
2. Krautgrasheiden
 - a) Felsen-, Geröll-, Schotterheiden mit \pm offener Vegetation; Blaugrashalde, Graslilienheide usw.
 - b) Rasenheiden mit \pm geschlossener Vegetation; Schafschwingelrasen, Fiederzwenkenheide, Haarpfriemgrasheide usw.;

3. Buschheiden mit Hartriegel, Schlehe, Rose als Leitpflanzen;

4. Heidewälder mit Eichen, Kiefern als Leitpflanzen.

Nach einer kurzen Pause sprach Herr Müller, Klein-Furra, über Schmarotzer, insbesondere über Schlupfwespen, Raupenfliegen usw. Besonders interessant war die Erwähnung der Tatsache, daß es nicht nur Schmarotzer ersten Grades, sondern auch Schmarotzer zweiten und dritten Grades gibt. Hierbei zeigte der Vortragende noch einige gut gelungene Lichtbilder. Lebhafter Beifall dankte den Vortragenden Herren für ihre interessanten und lehrreichen Ausführungen.

Darauf zeigte Herr Liebmann, Arnstadt, zwei Käfer, ♂ und ♀ von *Cebrio dubius* Rosii, und gab hierzu einige Erläuterungen über das Vorkommen bzw. über die Lebensweise dieses Käfers.

Alsdann gab der Vorsitzende noch einen kurzen Ueberblick über die Fortschritte in der Bearbeitung der Thüringer Fauna und bat die Mitglieder um rege Mitarbeit.

Die darauf folgende Wahl ergab die einstimmige Wiederwahl der Herren Dr. Bergmann und E. Lotze als Vorsitzender bzw. als Schriftführer.

An Stelle der vorläufig ausfallenden Frühjahrsversammlung soll ein Ausflug, voraussichtlich Ende Mai oder Anfang Juni, nach Beichlingen (bei Kölleda) stattfinden. Näheres hierüber wird den Mitgliedern noch bekanntgegeben.

Anwesend 56 Mitglieder und Gäste.

Schluß der Versammlung gegen 17.30 Uhr.

Als Abschluß der Tagung fand ein gemütliches Beisammensein im „Alten Ratskeller“ statt.

E. Lotze, Schriftführer.

Entomologische Neuheiten aus Ostpreußen.

Von Chr. Lumma, Königsberg i. Pr.

(Schluß)

827. *Zyg. angelicae* Ochsh. war nach Speiser in der Provinz gar nicht bekannt; jetzt ist sie von Zobel bei Osterode und Liebemühl verschiedentlich gefangen worden.

828. *Zyg. ephialtes* L. Ob die Stammform neuerdings gefangen wurde, ist mir nicht bekannt geworden; dagegen sind ab. *peucedani* Esp. und *athamanthae* Esp. im Kreise Osterode häufiger gefunden worden.

834. *Psyche opacella* H. Sch. war nach Speiser nur von der Halbinsel Hela (1887) bekannt. Nun hat sie Hellmann (1930) bei Ortelsburg festgestellt.

835a. *Ps. villosella* O., von Speiser nur für Pommern und Livland angegeben, ist neuerdings bei Liebenberg und Allenstein gefunden worden.

835b. *Ps. viciella* Schiff. (Speiser gibt sie von Danzig an, mit der Bemerkung „vor langer Zeit“.) Zobel hat nun die Art von Osterode nachgewiesen, und zwar im Juni 1917 und 1919.

840a. *Bacotia sepium* Spr. (nach Speiser vor 1869 bei Norkitten gefangen). Von Dr. Dampf 1907 in Gr. Raum und von Hellmann (1930) bei Liebenberg gefangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Lotze E.

Artikel/Article: [Bericht über die Hauptversammlung des Thüringer Entomologen- Vereins am Sonntag, dem 8. November 1936, in Erfurt. 118-119](#)